

Schwerpunktthemen 2022

Die Schwerpunktthemen für 2022 wurden im AK Controlling am 14.12.2020 analog der Schwerpunktthemen für 2021 festgelegt:

- **Praktikantenanleitung**
- **Kita-Leitung** (Leitung, stellv. Leitung, sowie päd. Fachkräfte mit Leitungsabsichten)
(Anmerkung: „Vielfalt im Team“ soll als Unterthema besonders berücksichtigt werden)
- **Schulkindbetreuung**
- **Kinderschutzkonzept, mit besonderem Fokus auf „Gewalt unter Kindern“ und Sexualpädagogik**
 - Kinderschutzkonzept (Spezifizierung am 18.01.2018 im Forum Fortbildung)
 - Sexualpädagogik (Spezifizierung am 18.01.2018 im Forum Fortbildung)
 - Gewalt unter Kindern (Spezifizierung am 05.02.2019 im Forum Fortbildung)
- **Teambildung** (Spezifizierung wurde am 05.02.2019 im Forum Fortbildung erarbeitet)
- **Klimaschutz** (Spezifizierung wurde am 23.01.2020 im Forum Fortbildung erarbeitet)

Die nachfolgenden Prüfkriterien/Kriterien der Schwerpunktthemen 2022 bleiben aus 2019 bestehen (Verweis auf das Protokoll AK Controlling vom 13.12.2017 sowie das Protokoll der Sitzung des Forum Fortbildung vom 18.01.2018):

- Die Zielgruppe ist klar benannt, deswegen bedarf es keiner weiteren Spezifizierung
 - Leitung, einschl. stellvertretender Leitung sowie päd. Fachkräfte, welche zukünftig eine Leitungsfunktion anstreben
 - Praktikantenbegleitung (= bevorzugter Begriff), Praktikantenanleitung
 - Schulkindbetreuung

Aufgrund der Übernahme der Schwerpunktthemen aus dem Jahr 2021 ist die spätere Überprüfbarkeit für die Regierung von Mittelfranken bereits gegeben. Die Endfassung der Schwerpunktthemen wird vom StMAS als PDF-Datei an die Mitglieder des AK Controlling übersandt.

Spezifizierung der Themen (analog 2021)

Kinderschutzkonzept in der Kita

- **Rechtliche und administrative Grundlagen**
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen, Kinderrechte, insb. Art. 9b BayKiBiG und §§ 8a und 8b SGB VIII
 - Datenschutz (z. B. Dokumentation, Informationsweitergabe bei Kindeswohlgefährdung)
 - Verfahrensabläufe und Handlungssicherheit bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung (vgl. auch Leitfaden des StMAS „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Erkennen und Handeln“, ggf. Leitfaden freier Träger)
 - Vermittlung des Bayerischen Gesamtkonzepts zum Kinderschutz (vgl. www.kinderschutz.bayern.de)
 - Netzwerkarbeit und Kooperation (u.a. Beratungsstellen, Jugendamt, Kokis, Aktion Jugendschutz, ASD)
- **Handlungskonzepte Kinderschutz**
 - Präventive Zusammenarbeit mit Eltern sowie Elterngespräche bei Verdachtsfällen o Präventionskonzepte (Selbstfürsorge, Selbstverteidigung, geschlechtersensible Pädagogik, sexualpädagogische Konzepte)
 - Konzeptionelle Verankerung von Beschwerdeverfahren für Kinder im Hinblick auf Partizipation und Kinderschutz
 - Fallbesprechungen bei Kindeswohlgefährdung im Team
 - Kinderschutz als Thema für Teamkultur, kollegiale Beratung und offene Kommunikation zur Selbst- und Fremdreflexion
- **Kindeswohlgefährdung durch Personal**
 - Überprüfung von Haltung und Motivation des Personals zum Schutz der Kinder (extremistisches Gedankengut, Zugehörigkeit zu Sekten, z. B. Bewerbungsgespräche nutzen (Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses allein nicht ausreichend))
 - Gewalt unter Kindern
 - Begriffsklärung: Gewalt, Grenzverletzung, Übergriffigkeit und Täter/Opfer in Bezug auf Kinder, Abgrenzung zu „normalen“ kindlichen Verhaltensweisen (z.B. raumgreifendes und kämpferisches Spielen von Jungs, kindliche Sexualität)
 - (Entwicklungsabhängige) Formen der Gewalt: verbal, non-verbal, körperlich, psychisch, emotional, Gewalt in Peergroups, Mobbing, Cyber-Mobbing
 - Handlungsschritte bei Gewalt und Übergriffigkeiten, professionelles Vorgehen bei Gewalt o Gewaltprävention: Konfliktfähigkeit stärken, konstruktive Streitkultur entwickeln, Gewaltfreie Kommunikation etablieren, Resilienz der Kinder stärken

Sexualpädagogik

- **Kindliche Entwicklung**
 - Körperliche, psychosexuelle und sexuelle Entwicklung von Kindern
 - Sexuelle Identität und Persönlichkeitsentwicklung fördern (insb. Geschlechtsidentität und Geschlechterrolle, geschlechterbewusste Pädagogik im Alltag)
 - Sexualitätserziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Kontexte
 - Teilhabe und Selbstbestimmung und ein positives Körperbild in Bezug auf kindliche Sexualentwicklung fördern
 - Umgang mit Gefühlen wie Scham, Zuneigung, Sinnlichkeit und körperlicher Neugierde
- **Handlungskonzepte**
 - Umgang mit Sexualität zwischen Kindern in der Kita, sexuelle Übergriffe unter Kindern, sexuell gefärbte Beschimpfungen
 - Sexueller Missbrauch (Hintergründe kennen, wahrnehmen, angemessen handeln)
- **Zusammenarbeit mit Eltern**
 - Aufklären, Beraten, Informieren, Bildungsthema Sexualität
- **Personal**
 - Kenntnisse und pädagogische Haltung zu kindlicher Sexualität
 - Professionelle Haltung der pädagogischen Kräfte zum Thema Sexualpädagogik in der Einrichtung
 - Information und Berücksichtigung des Selbstverständnisses der Einrichtung zum Thema Sexualpädagogik in Bewerbungsgesprächen und Praktikantenbegleitung
- **Rechtliche Grundlagen**
 - Beachtung und Kenntnis rechtlicher Vorschriften und Vorgaben des Trägers
 - Verankerung der Sexualpädagogik in Konzeption und Qualitätsmanagement
 - Fachliche Standards für Sexualaufklärung und sexuelle Bildung
 - Sexualpädagogik - Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Teamentwicklung nur anwendbar auf Teamfortbildungen

- **Theoretische Grundlagen**
 - Grundlagen der Zusammenarbeit im Team
 - Phasenmodell(e) der Teamentwicklung
 - Rollen im Team
 - Systemischer Blick auf Veränderungen im Team
- **Teamorganisation**
 - Informations- und Kommunikationsstruktur
 - Teamstrukturen
 - Teamsitzungen und Teamtage
- **Vielfalt im Team: Alter, Professionen, Geschlechter, Kultur etc.**
- **Teamkultur**
 - Gemeinsame Wertebasis
 - Ressourcen im Team
 - Umgang mit Konflikten im Team, Konfliktfähigkeit
 - Feedbackkultur, Reflexionsfähigkeit im Team, Fehlerkultur

Klimaschutz

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (Erkennen von Zusammenhängen)
- Nachhaltiger, klimafreundlicher und verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur/Umwelt (z. B. Konsumverhalten; Müllvermeidung)
- Naturpädagogik (Schutz von bedrohten Tieren und Pflanzen, wie z.B. Bienen, Waldschutz, Wasser als lebenswichtige Ressource) – ggf. auch in Punkt 2 zu integrieren
- Nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung vs. Energieverschwendung
- Entwicklung von Wertvorstellungen (Wie sieht eine lebenswerte Welt aus? Was ist mein Beitrag hierzu?)
- Friedenserziehung, z.B. Bedeutung/Auswirkung des Klimawandels für den Weltfrieden)